

**Fortbildung A4 / «Angehörige von suchtkranken Menschen – Abhängigkeits-
erkrankungen aus einer anderen Perspektive ➔ Gesprächsführung mit Angehörigen»**

Evaluation und Schlussbericht

Referentinnen:

Lea Anna Ruckstuhl, Dr. phil., Psychologin, **Monika Ambauen, lic.phil.** Psychologin FSP

Fortbildung vom 19. Mai 2015 / 09.15 bis 17.00 Uhr

Teilnehmenden-Zahl: 20

Ausgefüllte Evaluationsbogen: 11

Legende

4 = Ja, sehr / absolut
3 = Ja, mehrheitlich / ziemlich
2 = Nein, eher nicht / weniger
1 = Nein, gar nicht / gar nicht

Die Antworten zu den Folgenden Fragen wurden jeweils mit dem Mittelwert (Ø) berechnet

Der Inhalt des Kurses hat meinen Bedürfnissen entsprochen.

→ **2.8**

Was ich in diesem Kurs gelernt habe, ist für meinen Berufsfalltag nützlich.

→ **3.0**

Der Kurs hat mich motiviert, mich weiter mit dem Thema auseinanderzusetzen.

→ **3.2**

Der Referent / die Referentin war fachlich kompetent.

→ **3.3**

Der Referent / die Referentin war didaktisch geschickt.

→ **3.0**

Ich war zufrieden mit:

dem Ablauf / Aufbau des Kurses

→ **3.2**

der Organisation (Einladung, etc.)

→ **3.7**

den Unterlagen

→ **3.3**

dem Raum

→ **3.5**

Textfelder

Besonders hilfreich an diesem Kurs war für mich:

- perspektive angehörige
- Vertiefung des Themas in der Gruppe
- Der Erfahrungsaustausch, die Praxiserfahrungen der Referentinnen, wertschätzende Atmosphäre
- - Kennenlernen der 5 Schritt Methode
 - Rollenspiele
 - Lernen von den anderen Kursteilnehmenden -v.a. Rollenspielkollegin
 - Beispiel aus der Literatur
- Scheinbar mache ich in meiner täglichen Arbeit mit Angehörigen nicht alles falsch.
- Die Auseinandersetzung auch in der Gruppe

Gefehlt hat mir in diesem Kurs:

- eventuell zusätzlich eine Falldarstellung am Video
- Eigentlich nichts.
- Eine genauere Ausschreibung des Kursinhaltes. Die TeilnehmerInnen waren sehr heterogen, haben sehr unterschiedlich viel mitgebracht.
- Wissen und Methoden für erfahrene SuchtberaterInnen
- Warum machen Kursleiter immer wieder den Fehler, dann eine Diskussion anzustossen, wenn alle schon an den Feierabend denken?

Wertvoll wäre für mich, wenn der Fachverband Sucht zu folgendem/n Thema/en eine Fortbildung anbieten würde:

- Umgang mit Eltern von jugendlichen Substanzabhängigen
- suchtmittelabhängige Klientinnen und Klienten in ihrer Rolle als Eltern stärken - Förderung der Erziehungskompetenz, Eltern-Kind-Interaktion verbessern im Kontext der ambulanten Suchtberatung

Was ich sonst noch sagen möchte:

- war super + entsprach dem, was angekündigt wurde
lassen sie sich von Negativkritiken nicht beirren!
auch die Folien waren für mich klar strukturiert + verständlich
- Vielen Dank den beiden Kursleiterinnen
- Herzlichen Dank den erfahrenen Referentinnen!
- Ich denke, es lohnt sich die WB mit den nun einflussenden Erfahrungen zu überarbeiten.